

100 Prozent für den Kunden



Von **MARTIN BAUER** „Plasmaschneiden kann heutzutage jeder“, so Andreas Eisele, von der Metallbau Andreas Eisele GmbH. Wenn aber ein Unternehmen mit viel Know-how, der richtigen Anlage und zusätzlicher Zeit für ‚Tüfteleien‘ seine Erfahrungen auf diesem Gebiet ausbaut, dann geht da noch einiges mehr. Auf einer Plasmaschneidanlage von Eckert können die Vaihinger Bleche und Rohre noch detaillierter und zuverlässiger schneiden, sehr zu Freude ihrer Kunden.

Kreative Schlosserarbeiten und Aufträge im Maschinen- und Anlagenbau, die gerne auch etwas ausgefallener sein dürfen – darauf hat sich Andreas Eisele spezialisiert. Kleine Serien, nichts von der Stange, dafür individuell und genau nach Kundenwünschen arbeiten ist sein Motto. Aus diesem Grund hat sich das Unternehmen aus Vaihingen vor gut einem Jahr für das Brenn- und High Definition-Plasmaschneiden entschieden. Zusammen mit der Eckert Cutting Technology GmbH ist man seitdem auf Erfolgskurs. Überlegungen, die Andreas Eisele letztendlich dazu veranlassten, sich eine Plasmaschneidanlage zuzulegen, waren neben den Gesamtkosten auch die Geschwindigkeit. Im Gegensatz zu einer Wasserstrahlschneidanlage, die Eisele zuvor hatte, spart er sich nicht nur die Entsorgung. „Ich habe mit meiner Anlage weniger Energiekosten. Ich brauche lediglich Pressluft, Kälte- und ein wenig Strom.“ Das Thema Laser war für ihn aufgrund der hohen Investitionskosten bei gleicher Schnittleistung und dem – laut Eisele – immensen Stromverbrauch keine Alternative. „Im dünnen Blechbereich ist gegen die Schnittgeschwindigkeit einer Laserschneidanlage nichts auszusetzen, sobald es an die 15 mm oder 20 mm geht, wird es schwierig“, erläutert Andreas Eisele die Gründe, warum er sich für eine High Definition-Plasmaschneidanlage entschieden hat. Der Kontakt zu Eckert Cutting Technology GmbH kam auf der Messe Schweißen & Schneiden in Essen zustande. „Es gibt ja viele Hersteller auf Messen“, erinnert sich Andreas Eisele, und weiter: „Ein Punkt war der, dass ich einen deutschen Ansprechpartner wollte, mit dem ich, wenn es ein Problem gibt, direkt und ohne Umwege kommunizieren kann.“ Nachdem sich Andreas Eisele einige Hersteller

Andreas Eisele:
„Die eigentliche Kunst beim Schneiden ist es, den Lichtbogen zu stabilisieren. Umso besser man dies beherrscht, umso genauer kann man schneiden.“



Andreas Eisele, Geschäftsführer Metallbau Andreas Eisele GmbH: „Zu uns kommen Kunden mit Aufträgen, die andere Unternehmen so nicht umsetzen können.“



Tüfteln und Ausprobieren: Dadurch gewinnt Metallbau Eisele Erfahrungen und Know-how, die wiederum direkt in die Aufträge der Kunden einfließen können.



„ICH GEBE MEINEN MITARBEITERN
DIE ZEIT, SICH MIT MEHR ALS DEM
STANDARD ZU BESCHÄFTIGEN.“

angesehen hatte, fiel seine Wahl auf Eckert, nicht zuletzt wegen dem ausgezeichneten Service. „Die Person, die die Anlage bei uns installierte, machte von Anfang an, also schon am Messestand, einen seriösen und fachlichen Eindruck.“ Neben dem Service überzeugte der ganze Aufbau, die Zusammensetzung und die Steuerung als Ganzes, so dass er sich für eine Jantar 2 von Eckert entschied.

Mit dieser Anlage sind Andreas Eisele und seine vier Mitarbeiter nun in der Lage, hohe Leistungen wie präzises Formschneiden mittels Autogen- oder Plasmabrennern anzubieten. Selbst bei kleinen Löchern erreicht die Maschine dank ihres doppelseitigen Längsantriebs und ihrer hohen Dynamik eine hohe Schneidqualität. Eine große

Besonderheit ist das mögliche Bearbeiten von Rohren bis zur einer maximalen Länge von 6.000 mm und einem maximalen Durchmesser von 350 mm. Diesen Zusatz hat Andreas Eisele damals gleich mitbestellt und sieht darin zukünftig für sein Unternehmen enormes Potenzial. „Wenn wir erst mal publik gemacht haben, was wir mit unserer Erfahrung und mit dieser Anlage alles machen können, dann könnte das Verhältnis Rohrschneiden und Blechschnneiden etwa 50:50 sein.“

Die verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten reichen von Sauerstoff- und Plasmaschneiden bis zum Plasma-markieren. „Als weitere Vorteile sehen wir eindeutig die vereinfachte Überwachung mit Hilfe einer leicht bedienbaren CNC-Steuerung sowie die Möglichkeit zur Datenübertragung über ein Computernetzwerk“, schildert Andreas Eisele die Vorzüge der Jantar 2. Durch die Verwendung von spielarmen Getrieben und einem gefederten Andruck des Zahnrades auf die Zahnstange wird eine spielfreie Arbeit garantiert. Höchste Portalstabilität wird durch eine groß dimensionierte Kugellagerführung erreicht.

Auf einem Schneidbereich von 6.000 mm auf 2.000 mm kann auf dieser Anlage mit einer Geschwindigkeit von 50 bis 18.000 mm pro Minute geschnitten werden. Für Andreas Eisele sind dies optimale Voraussetzungen, damit seine Mitarbeiter bestmögliche Erfahrungen sammeln können,

STENOGRAMM: METALLBAU ANDREAS EISELE GMBH

Bereits 1974 gegründet, wurde das Unternehmen Metallbau Eisele am 01.01.2001 von Metallbaumeister Andreas Eisele übernommen und zur GmbH formiert. Neben dem Schwerpunkt Metallbauarbeiten bieten die Vaihinger auch gewerbliche Anfertigungen im Blechbereich, Filteranlagen, Behälterbau und Stahlkonstruktionen an. Aufgrund moderner Fertigungstechnik und einer Betriebsgröße von derzeit vier Mitarbeitern arbeitet das Unternehmen sehr flexibel und hat den Fokus vor allem auf Kleinserien und individuelle Auftragsarbeiten gelegt. Zu den Kunden gehört der Maschinen- und Anlagenbau genauso wie kreative Schlosserarbeiten aller Art. Seit einem Jahr bietet Metallbau Eisele Brenn- und Feinplasmaschneiden mit einer Jantar 2 Anlage von Eckert an.

www.metallbau-eisele.de

STENOGRAMM: ECKERT CUTTING TECHNOLOGY GMBH

Die Firma Eckert mit Sitz in Zwickau produziert seit 1990 CNC gesteuerte Brennschneidmaschinen zum Formschneiden. Zu den angewandten Technologien gehören Laserschneiden, Plasmaschneiden, Wasserstrahlschneiden und Autogenschnitten. Die von Eckert gebauten Maschinen erfüllen aufgrund von neuesten Konstruktionslösungen und CNC-Steuerungssystemen alle Anforderungen der modernen Produktionstechnologien. Das Unternehmen beschäftigt rund 100 Mitarbeiter. Zu den neuesten Entwicklungen gehört der 3D Schneidkopf fürs Fasenschneiden, das ESR-System fürs Rohrschneiden und der Roboter, der das Zuschneiden von verschiedenen Profilen sowie das Fasenschneiden ermöglicht.

www.eckert-cutting.de



Zu den verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten der Jantar 2 von Eckert gehören Sauerstoff- und Plasmaschneiden sowie Plasma-markieren.

die wiederum den Kunden zugute kommen. „Ich gebe meinen Mitarbeitern die Zeit, sich mit mehr als dem Standard zu beschäftigen. Wir spielen und probieren aus, dadurch entwickeln wir ein Know-how, das wir für jeden einzelnen unserer Kunden und seinen Auftrag ganz individuell einsetzen können“, erläutert Eisele sein Erfolgsrezept. „Zu uns kommen Kunden mit Aufträgen, die andere Unternehmen so nicht umsetzen können.“

So etwas fällt auch Eisele nicht in den Schoß: „Bis man die Maschine beherrscht, braucht man zwischen einem

dreiviertel bis zu einem Jahr.“ Der Geschäftsführer vergleicht es folgendermaßen: „Das ist so ähnlich wie mit dem Textprogramm Word, man nutzt in der Regel nur zehn Prozent. Der Rest schlummert vor sich hin.“ Und genau so verhält es sich mit der Plasmaschneidanlage. „Das sind einfach Erfahrungswerte, schließlich arbeiten wir mit einem Medium, das nicht korrigierbar ist. Die eigentliche Kunst beim Schneiden ist es, den Lichtbogen zu stabilisieren. Umso besser man dies beherrscht, umso genauer kann man schneiden. Mit dieser Anlage können wir in ein 20 mm Blech ein 24er Loch auf Null schneiden, wenn man weiß, wie es geht. Das ist die Feinheit, die Erfahrung hinsichtlich Einstellungen und Parameter.“

Neben dem eigenen Wissen kann Metallbau Eisele bei Fragen aller Art aber auch zu jeder Zeit die Experten von Eckert zurate ziehen. „Der Kontakt ist hervorragend und fachlich einwandfrei“, so Andreas Eisele, der mit Eckert als Partner eine langfristige Zusammenarbeit sieht. Vom ersten Kontakt bis zum Aufbau der Anlage, über Schulung und Service im laufenden Betrieb ist der Unternehmer aus Vaihingen mehr als zufrieden. Dies ist auch der Grund, weshalb er sich, wenn diese Anlage zukünftig voll ausgelastet wird, für eine zweite Anlage von Eckert entscheiden würde. ■

www.metallbau-eisele.de



Präzision im Detail

Kleine Löcher, feine Innen- und Außenkonturen: die Präzision von Contour Cut revolutioniert das Plasmaschneiden von Baustahl.

Eine neue Technologie ohne zusätzliche Kosten und Komponenten!
Denn Contour Cut ist serienmäßig in alle HiFocus Anlagen integriert.







Kjellberg Finsterwalde Plasma und Maschinen GmbH
Leipziger Straße 82 · 03238 Finsterwalde

Telefon: +49 3531 – 500 0 · E-Mail: plasma@kjellberg.de
www.kjellberg.de/plasma